

# **Rechenschaftsbericht 2016**

## **der Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg**

### **Allgemeines**

Die Kontinuität der Arbeit unserer Bürgerstiftung ist dadurch gewährleistet, dass der Stiftungsrat alle Mitglieder des Vorstandes in ihren Ämtern bestätigte, nachdem die erste Amtsperiode im Berichtsjahr 2016 abgelaufen war.

Die 3. Stifternversammlung fand am 22.06.2016 bei durchschnittlicher Beteiligung und ohne Besonderheiten statt. In 12 Sitzungen, darunter einer gemeinsamen mit dem Stiftungsrat, wurden alle anstehenden Themen vom Vorstand abgearbeitet. Es wurde jeweils über die aktuellen Förderanträge beraten und diese meist einstimmig beschlossen sowie die eigenen Projekte diskutiert. Dabei wurde die Erfahrung gemacht, dass schnelle Ergebnisse erzielt werden, wenn der Vorstand alleine zu entscheiden hat. Langwieriger sind sämtliche Themen mit Drittbeteiligung jeglicher Art.

Im Berichtsjahr 2015 standen noch die Probleme im Vordergrund, welche durch die Flüchtlingswelle verursacht worden waren. Diese hatten im Berichtsjahr 2016 lediglich noch einen leichten Überhang und nur noch geringen Nachlauf.

Bei der Vermögensverwaltung dominierten die Renovierungsarbeiten an der im Jahre 2015 übertragenen dritten Eigentumswohnung. Der Umfang der Arbeiten sowie der Durchführungszeitraum konnten mit einer Spezialfirma unter Einbeziehung des Mieters festgelegt werden. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2017 durchgeführt.

Die meisten Stiftungen sehen sich durch die Niedrigzinsen in ihrer Arbeit behindert, da sie ihre Erträge vorwiegend aus Geldanlagen erwirtschaften. Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg ist in der glücklichen Lage, hiervon im Wesentlichen unabhängig zu sein. Bei den geringen Kapitalerträgen aus dem Vermögensstock allein wäre die Handlungsfähigkeit doch sehr überschaubar. Durch die Mieteinnahmen aus inzwischen 3 Eigentumswohnungen und erfreulich reichlichen Spendenaufkommens sah sich der Vorstand in der Lage, sämtliche Anträge positiv zu bescheiden, so sie als genehmigungsfähig erachtet wurden. Selbst für eigene Projekte wären noch Mittel vorhanden, wenn sie sich dann realisieren lassen.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

2016 hat die Bürgerstiftung 12 Artikel im Amtsblatt und 1 Artikel in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht. Zudem wurde im November wieder der alljährliche Spendenaufruf durchgeführt und die Stifterinnen und Stifter wurden im Weihnachtsrundschreiben über die Aktivitäten der Bürgerstiftung Weingarten unterrichtet.

Die Datenkapazität der Homepage [www.buergerstiftung-weingarten.de](http://www.buergerstiftung-weingarten.de) wurde durch den Wechsel zu einem anderen Provider verbessert. In diesem Zusammenhang hat Herr Dr. Winkler die Betreuung unserer Homepage abgegeben. Dies hat Herr Bär übernommen, der die Tätigkeit ebenfalls ehrenamtlich durchführt.

## Projekte

In 2016 wurden 14 Projekte verfolgt, davon 4 Eigenprojekte der Bürgerstiftung. Die endgültige Abrechnung erfolgte zum Teil in 2017. Es waren dies im Einzelnen:

1. Stadt Weingarten: Finanzielle Unterstützung der Dolmetscher eines ehrenamtlichen Dolmetscherdienstes. In 2016 wurden erst 30,-- Euro benötigt. Weitere 1.970,-- Euro stehen für 2017 zur Verfügung.
2. Kulturzentrum Linse e.V.: Unterstützung KOMM Kulturfestival 2016. Das Projekt wurde mit 2.000,-- Euro gefördert.
3. Schule am Martinsberg: Dienstag-Kernzeitbetreuung der Vorbereitungs-klassen Schüler. Das Projekt wird mit 900,-- Euro gefördert, ist aber noch nicht abgerechnet.
4. Privatperson: Kautions für ein Zimmer eines ausländischen Studenten. Das Projekt wurde mit 500,-- Euro gefördert.
5. Schule am Martinsberg: Instandsetzung der Leih-Violenen. Das Projekt wurde mit 1.000,-- Euro gefördert.
6. Privatperson (Sozialer Härtefall): Anschaffung eines Kühlschranks. Das Projekt wurde mit 303,99 Euro gefördert, nach Abzug eines Eigenanteils von 20,-- Euro.
7. Privatperson (Sozialer Härtefall): Übernahme der Nebenkostenabrechnung. Das Projekt wurde nicht weiterverfolgt, da sich die Person nicht mehr gemeldet hat.
8. Bücherei Weingarten: Anschaffung von zweisprachigen Büchern für das „Bilikule“, einer Aktion zum bilingual-kunst-lesen. Das Projekt wurde mit 500,-- Euro gefördert.
9. Sozialer Härtefall: Strombeihilfe für eine Person, der aufgrund Zahlungsverzug die Stromabschaltung drohte. Das Projekt wurde mit 919,55 Euro gefördert.
10. Kinder, Jugend u. Familienarbeit e.V.: Anschaffung eines Spielmobil für die Sommerbetreuung im Stadtgarten und Untere Breite. Gefördert wird das Projekt mit 2.000,-- Euro.

Eigenprojekt der Bürgerstiftung:

1. Anfertigung von Einkaufstaschen u.a. für den Tafelladen und zur Werbung. Kosten 322,43 Euro.
2. Defibrillatoren im öffentlichen Raum. Projekt stockt zurzeit wegen fehlender Zuarbeiten. Kosten für 2 Defibrillatoren ca. 4.000,-- Euro.
3. Aufstellung einer Ruhebänk am Kreuzbergfriedhof. Kosten 1.032,22 Euro. Die Bank wird im Frühjahr aufgestellt.
4. Unterhaltung erhaltenswerter Grabmahle am Kreuzbergfriedhof. Aktuell noch keine Kosten bekannt.

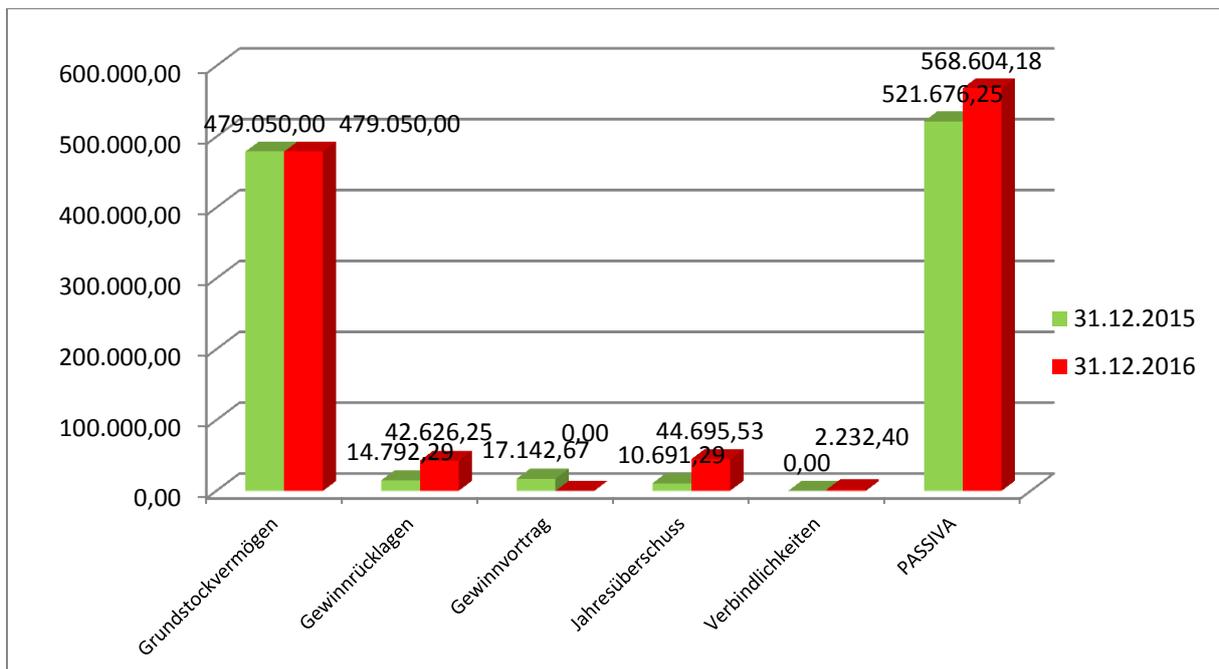
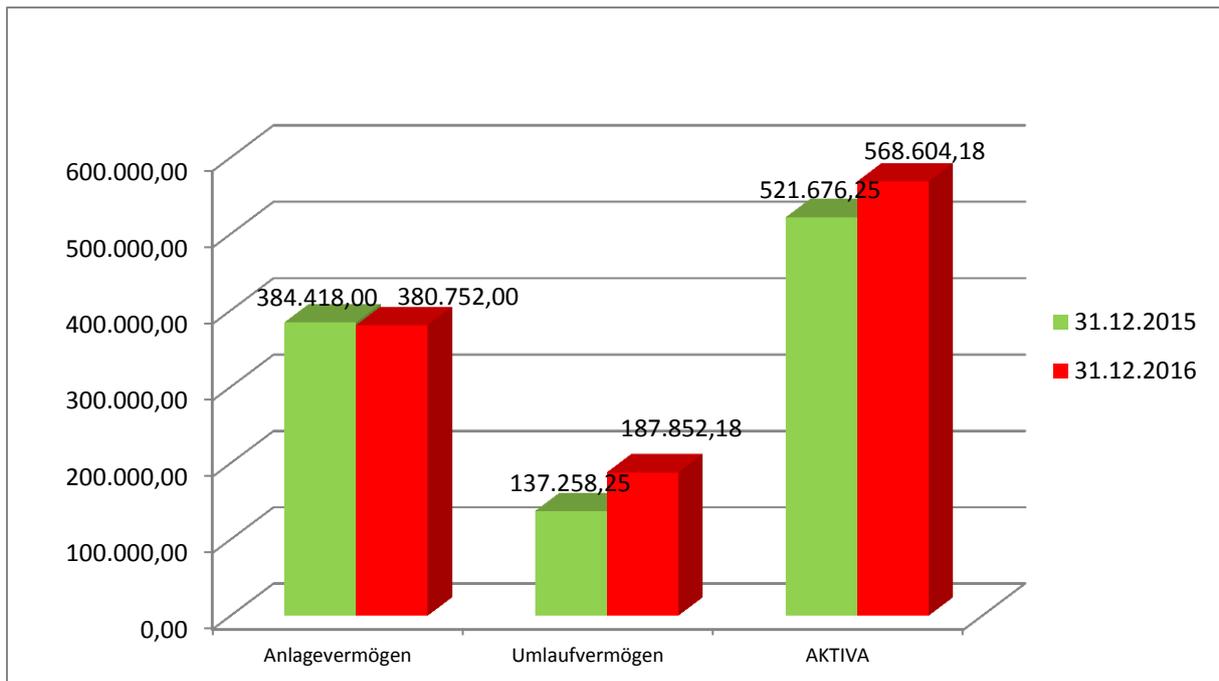
## Finanzen

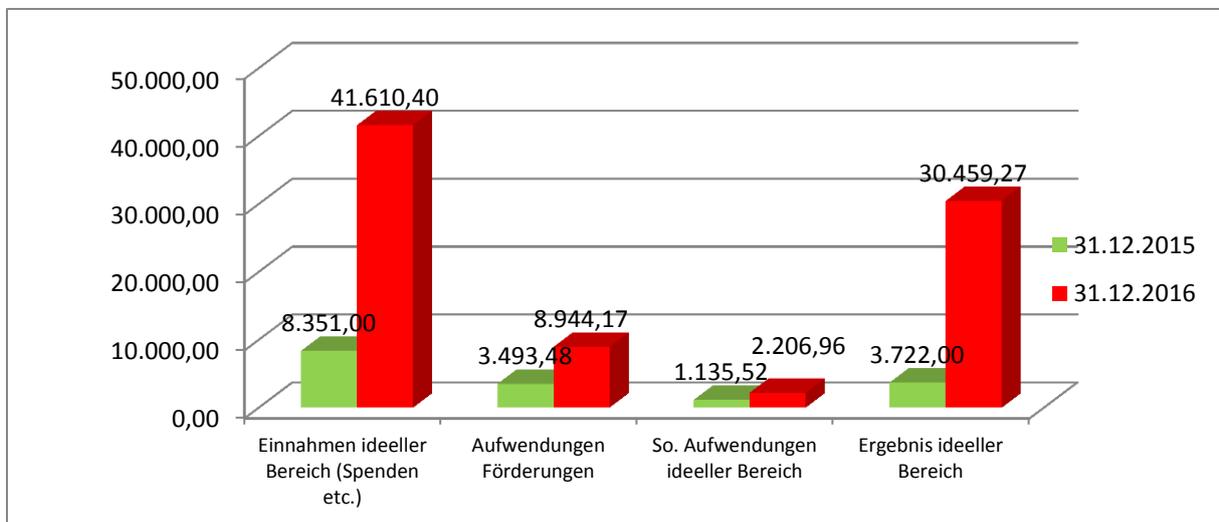
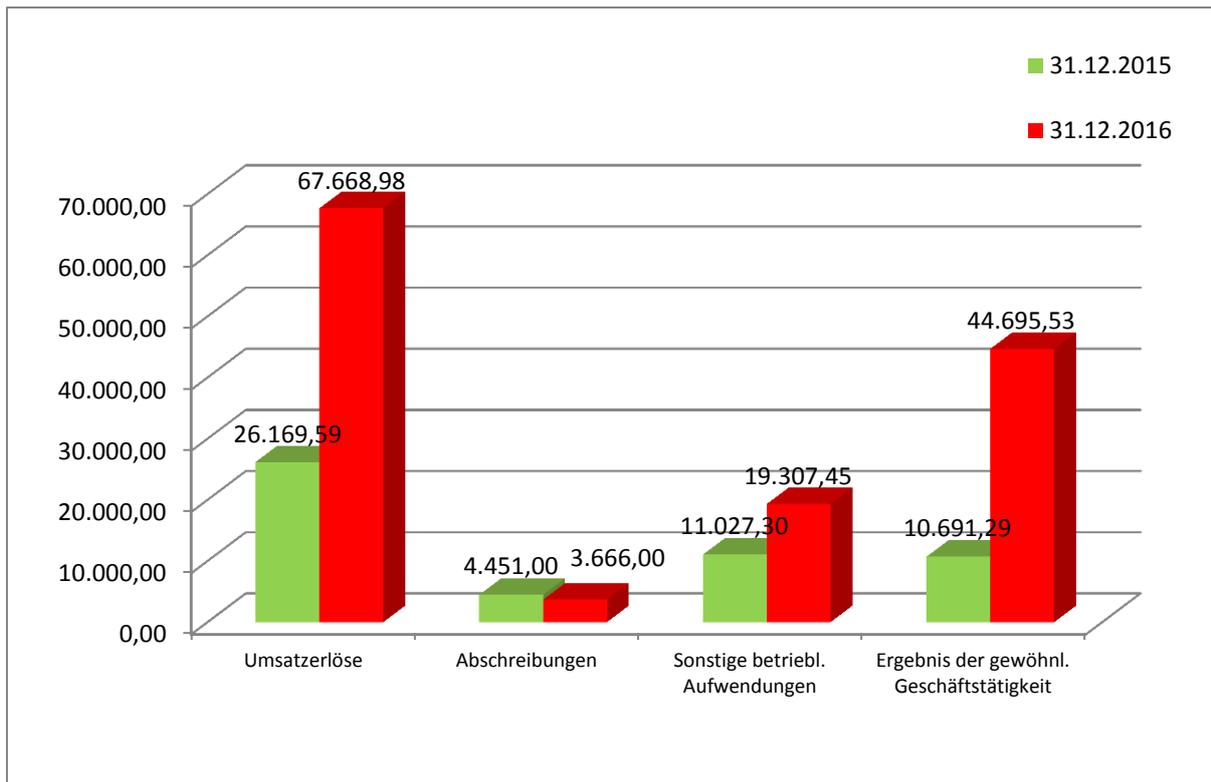
Zum 31.12.2016 ergaben sich ein Bilanzsumme von 568.604,18 € sowie ein Jahresüberschuss von 44.695,53 €. Der wesentliche Teil der Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich aus der Spende in Höhe von 30.000 € von einer Premiumstifterin.

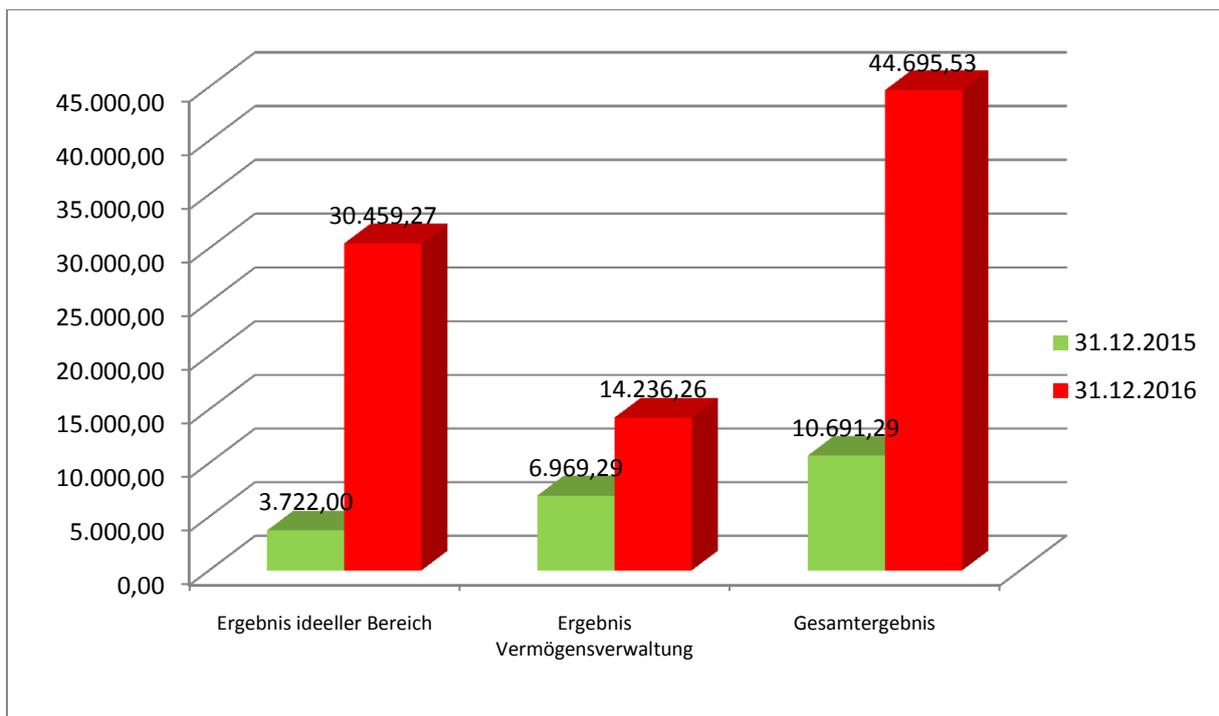
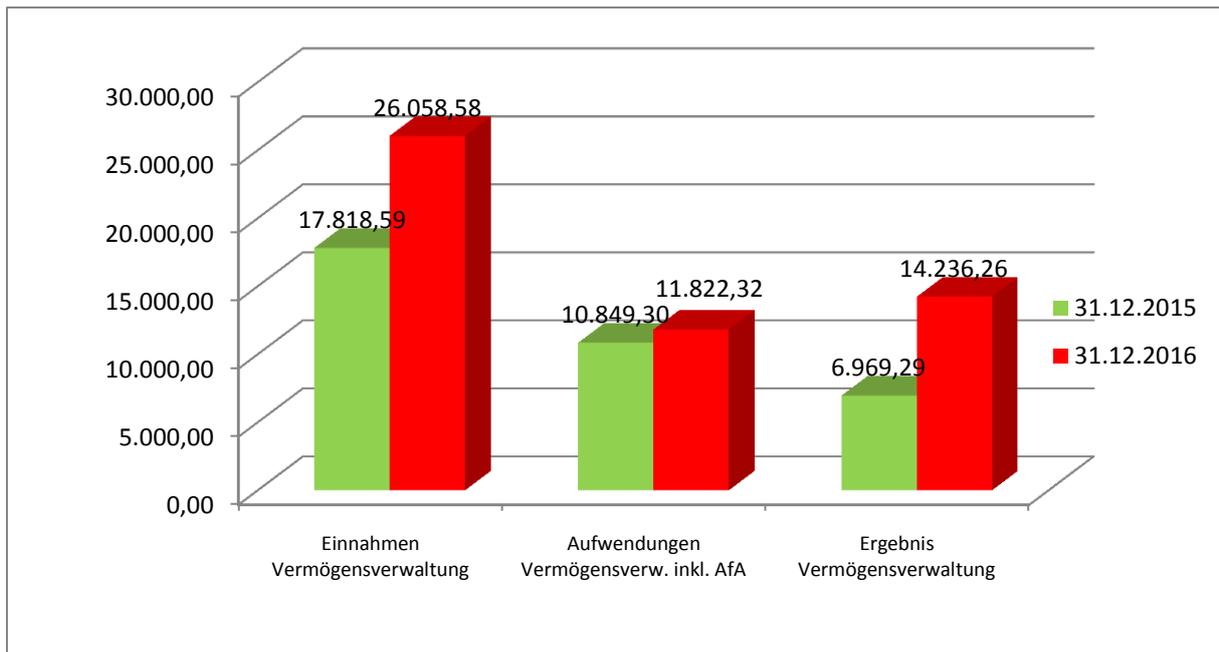
Im ideellen Bereich wurde deshalb ein Ergebnis in Höhe von 30.459,27 € erzielt. In der Vermögensverwaltung ergab sich ein Überschuss in Höhe von 14.236,26 €.

Zum Jahresende haben wir die Zuführung von 8.906,46 € in die Freie Rücklage (10 % der Bruttoeinnahmen ideeller Bereich, 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung) vorgesehen. In die Projektrücklage sollen 1.970 € für das Projekt Dolmetscherdienste und 800 € für einen verbleibenden Sockelbetrag zur Nothilfe eingestellt werden. Danach verbleibt noch ein Gewinnvortrag von 33.019,07 € der ebenfalls zur Verwendung in die zweckgebundene Rücklage (Projektrücklage) zur Sanierung des Objektes Hoyerstrasse 14, Weingarten, vorgesehen ist. Damit stehen zur Sanierung des Objekts Rücklagen von insgesamt rd. 52.708 € zur Verfügung. Der vorläufige Kostenvoranschlag beträgt 57.120 €.

Die Bilanz und die Ergebnisrechnungen stellen sich **vor Verwendung** graphisch wie folgt dar:







## Mittelbeschaffung

Auch in guten wirtschaftlichen Zeiten ist Geld einzusammeln selbst in einer prosperierenden Region wie im Schussental nicht so einfach.

Uns fehlt einerseits noch das eigene, zündende Projekt, andererseits sind wir bemüht, in der Breite alle Möglichkeiten, Spenden einzuwerben, auszuschöpfen. Geworben und inseriert haben wir im Amtsblatt „Weingarten-im-Blick“ um Geburtstags-, Jubiläums und Trauerfallspenden. Auch die initiierte Anzeige fand zwar Beachtung, doch der Erfolg blieb insgesamt leider noch aus.

Die Anfragen von besonders bedürftigen Antragstellern für Lebensnotwendiges haben uns bewogen, für die Spendenaktion zum Jahresende die Bedürftigen in den Fokus zu nehmen, die unbekannt und stillschweigend ihre Not ertragen und für die Niemand lauthals um Unterstützung wirbt.

Erfreulich war, dass die Anzahl der Spenden sowohl von Privaten und Unternehmen, als auch in der Höhe der Spendenbeiträge sehr differenziert – von 10 bis 500 EUR – erfolgten.

Die Summe der Spenden ist gegenüber den Vorjahren deutlich angestiegen und so hoch wie nie. Für die Großspende einer Premiumstifterin im Zusammenhang mit der Zuwendung des Wohneigentums in der Hoyerstraße sind wir herzlich dankbar. Es sind jedoch auch die nicht wenigen Spenden während des Jahres, die zum guten Ergebnis führen – und zwar ohne besondere Initiative. Dies ist insgesamt eine Bestätigung für unsere Wahrnehmung und Anerkennung der Leistung der Stiftung.

## **Dank**

Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg dankt allen, die es uns ermöglichen, Förderprojekte im Sinne unseres Leitgedankens „von Bürgern für Bürger“ in Weingarten umzusetzen.

Weingarten, den .....

Für den Vorstand unterzeichnen:

.....  
Martin Springer (Vorsitzender)

.....  
Gerhard Wirbel

Geprüft und genehmigt:

.....  
(für den Stiftungsrat)